

Presseinformation

Rheinberg, 5. April 2024

Werksgelände des Salzwerks Borth

Salzlösung aus undichtem Tank kontrolliert aufgefangen und abgeleitet

Auf dem Gelände des K+S-Salzwerks Borth in Rheinberg wurde am Osterwochenende an einem Tank ein Leck festgestellt. Die Salzlösung wurde kontrolliert und vollständig aufgefangen und abgeleitet.

In dem Tank wird vor der Auslieferung hochprozentige Salzlösung gespeichert. Als er am Nachmittag des Karfreitag mit frischer Salzlösung gefüllt wurde, zeigte eine automatische Alarmierung eine Undichtigkeit an. Durch ein kleines Loch an einer nicht einsehbaren Stelle im unteren Teil des Tanks floss die Salzlösung nach und nach in eine Zisterne, die für solche Fälle vorgesehen ist und als Zwischenspeicher dient.

Um ein Überlaufen der Zisterne und damit eine mögliche Schädigung des umliegenden Bodens zu verhindern, wurden alle Möglichkeiten zur Lagerung der Flüssigkeit auf dem Werksgelände ausgeschöpft. Die darüber hinausgehende Menge wurde über die vorhandene Rohrleitung zum Rhein transportiert und dort im Rahmen der wasserrechtlichen Erlaubnis eingeleitet. So wurden über einen Zeitraum von etwa neun Stunden in Summe knapp 480 Kubikmeter Salzlösung in den Rhein eingeleitet. Diese Menge war im Verhältnis zur hohen Abflussmenge des Rheins am Pegel Ruhrort sehr gering, sodass an der nächsten Messstelle des Landesamts für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) zu keiner Zeit ein erhöhter Salzgehalt festgestellt wurde.



Die zuständigen Behörden wurden zeitnah über den Vorfall informiert. Ein Vertreter der Bergbehörde, unter deren Aufsicht das Salzwerk Borth steht, hat die Anlage noch am Karsamstag besichtigt. Der Tank ist bis zu seiner Reparatur außer Betrieb genommen.

Über K+S und das Salzwerk Borth

Wir leisten einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag: Landwirten helfen wir bei der Sicherung der Welternährung. Mit unseren Produkten halten wir zahlreiche Industrien am Laufen. Wir bereichern das tägliche Leben von Konsumenten und sorgen für Sicherheit im Winter. Mit rund 11.000 Mitarbeitern, Produktionsstätten auf zwei Kontinenten und einem weltweiten Vertriebsnetz sind wir ein verlässlicher Partner für unsere Kunden. Gleichzeitig richten wir uns neu aus: Wir setzen noch stärker als bisher auf Düngemittel und Spezialitäten. Wir werden schlanker, kosteneffizienter, digitaler und leistungsorientierter. Auf einer soliden finanziellen Basis erschließen wir uns neue Märkte und Geschäftsmodelle. Wir bekennen uns zu unserer gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung in allen Regionen, in denen wir tätig sind. Erfahren Sie mehr über K+S unter www.kpluss.com.

Steinsalzbergwerk und Saline Borth verarbeiten seit 1925 hochwertiges Steinsalz, das in einer Tiefe von bis zu 1000 Metern abgebaut wird, zu einer breiten Palette von Qualitätsprodukten. Sie reicht von hochreinen Pharmawirkstoffen und Speisesalz über Gewerbe- und Industriesalz bis hin zu Auftaumitteln für die Aufrechterhaltung der Mobilität im Winter. In Borth, dem einzigen Steinsalzbergwerk in Nordrhein-Westfalen, sind rund 350 Mitarbeiter beschäftigt. Das Werk ist auch ein wichtiger Auftraggeber für zahlreiche Dienstleister, Handwerksbetriebe und Lieferanten im regionalen Umfeld. Mehr über den Standort Borth erfahren Sie unter www.kpluss.com/borth.

Ihr Ansprechpartner

Presse:

Marcus Janz

Telefon: +49 561 9301-1254

marcus.janz@k-plus-s.com